

Lars Kieni <bernd.reuther.ma03@bundestag.de>

28.11.2024 16:40

AW: Bau der Lärmschutzwand Hamm-Selmigerheide / weiteres Vorgehen

An Folke Hellmig <folke.hellmig@pro-leben.org>

Sehr geehrter Herr Hellmig,

vielen Dank für Ihre E-Mail und bitte entschuldigen Sie die späte Antwort in diesen politisch turbulenten Wochen. Ich habe nach unserem Telefonat noch einmal Rücksprache mit unseren Ansprechpartnern bei der Deutschen Bahn genommen.

Mir wurde mitgeteilt, dass die Überprüfungen für einen beidseitigen Lärmschutz nach wie vor noch nicht abgeschlossen sind. Entscheidend sei hierbei weiterhin ein Nutzen-Kosten-Verhältnis von über eins (NKV>1), damit die Schallschutzwand wirtschaftlich und somit im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms förderfähig ist. Das schalltechnische Gutachten wie auch eine abschließende Beurteilung der bautechnologischen Herausforderungen im Wandverlauf liegen noch nicht final vor.

Derzeit geht die Deutsche Bahn davon aus, dass die fachlichen Überprüfungen bis zum Ende des 1. Quartals 2025 abgeschlossen sind. Unsere Ansprechpartner weisen aber darauf hin, dass die Wahrscheinlichkeit für eine Förderfähigkeit der Wand in diesem Fall erfahrungsgemäß gering sei. Wir haben das Anliegen erneut platziert und noch einmal dafür geworben, können aber darüber hinaus auch nur die Ergebnisse der Abklärungen abwarten. Mit dem Ende der Ampel-Koalition und den nun bevorstehenden Neuwahlen werden nun in der Bundespolitik die Karten neu gemischt. Das ist richtig so - als Ampel-Koalition konnten wir viele wichtige Projekte anschieben, aber inzwischen sind die Gemeinsamkeiten aufgebraucht. Deutschland braucht jetzt eine Richtungsentscheidung. Wir würden uns sehr freuen, am 23. Februar auf Ihre Stimme zählen zu können!

Mit den besten Grüßen aus Berlin

Lars Kieni

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Büro Bernd Reuther MdB

Verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Mitglied des Sportausschusses

Deutscher Bundestag | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-74389 | E-Mail: bernd.reuther.ma03@bundestag.de

--

Sie sind an regelmäßigen Informationen von Bernd Reuther interessiert? Abonnieren Sie gerne unseren Newsletter: www.bernd-reuther.de/newsletter-anmeldung

Durch die Kontaktaufnahme werden personenbezogene Daten verarbeitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Datenschutzhinweisen (www.bernd-reuther.de/privacy-policy/)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Folke Hellmig <folke.hellmig@pro-leben.org>

Gesendet: Mittwoch, 30. Oktober 2024 12:18

An: Lars Kieni <bernd.reuther.ma03@bundestag.de>

Cc: folke.hellmig <folke.hellmig@pro-leben.org>; Hellmig, Folke <folke.hellmig@icloud.com>; Hellmig, Ulrike <ulrike.hellmig@icloud.com>; John, Ina <ina-john@mail.de>; John, Torsten <torsten.john@mail.de>; Onur, Muzaffer <m.onur910@googlemail.com>; Ulrich Reuter <simone_und_uli@t-online.de>; Simone Mann <bernd.reuther.ma01@bundestag.de>; Reuther Bernd <bernd.reuther@bundestag.de>

Betreff: Bau der Lärmschutzwand Hamm-Selmigerheide / weiteres Vorgehen

Sehr geehrter Herr Kieni,

Bezug nehmend auf das Telefonat, welches Herr Torsten John und ich mit Ihnen am 18.10.2024 geführt haben, wollten Sie mit Herrn Abgeordneten Bernd Reuther erörtern, wie im Falle der nur einseitig vorgesehenen Lärmschutzwand durch DB InfraGO im Hammer Ortsteil Selmigerheide weiter verfahren werden kann.

Wir hatten uns erlaubt, Ihnen hierzu auch eine Liste unserer Alternativvorschläge zukommen zu lassen.

Mittlerweile hat die Lokalpresse (Westfälischer Anzeiger) über den Sachverhalt am 23.10.2024 umfangreich berichtet [hier der Artikel <https://pro-leben.org/wp-content/uploads/2024/10/WA_20241023_Laerschutz-auf-Pruefstand.pdf>].

Der Beginn der Arbeiten der westlichen Lärmschutzwand durch die Fa. Eiffage hat mittlerweile begonnen.

Gerne würden wir mit Ihnen und/oder Herrn Abgeordneten Bernd Reuther erörtern, welche Möglichkeiten bestehen und welche Schritte unternommen werden müssen, damit eine weitere Zunahme des Bahnlärms im Siedlungsbereich der östlichen Selmigerheide durch den alleinigen Bau der westlichen Lärmschutzwand unterbunden wird.

Wie bereits beschrieben, beschränken sich die diesbezüglichen Aktivitäten von DB InfraGo auf Jahre dauernde "intensive Prüfungen".

Derzeit läuft es darauf hinaus, dass die Lärmreduzierung für die Bewohner der westlichen Selmigerheide durch eine Lärm-Mehrbelastung für die östlichen Anrainer der Bahntrasse erkaufte wird.

Dies ist in unseren Augen rücksichtslos, zynisch und missachtet elementare Belange des Lärm- und damit Gesundheitsschutzes.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und verbleiben mit freundlichen Grüßen,

Folke Hellmig
(Sprecher IG Lärmschutz Selmigerheide)

Weetfelder Str. 138a
59077 Hamm

Mobil: 0151 70042222
auch erreichbar via
- Signal
- Threema (ID93BZVXEh)

Verteiler:

- * Abgeordneter Bernd Reuther
- * Simone Mann (Abgeordnetenbüro)
- * Ulrich Reuter
- * Torsten John, Ina John, Muzaffer Onur, Ulrike Hellmig (Sprecher IG Lärmschutz Selmigerheide)
- * zur Info: Stefan Gehre (Lokalredaktion Westfälischer Anzeiger)